

Kunst im TRUDELHAUS

Kunst im TRUDELHAUS Obere Halde 36 5400 Baden www.trudelhaus-baden.ch
Öffnungszeiten: Fr 14–18 h | Sa + So 14–17 h
Die Ausstellung bleibt über Ostern geschlossen.

Kontakt: Jeannette Polin, 078 726 28 99, kunst@trudelhaus-baden.ch

Baden, Januar 2020

Medienmitteilung

Niemand hier, der spricht

JÜRIG HALTER, SARA MASÜGER, ESTER VONPLON

14. Februar bis 18. April 2020

Der Schriftsteller und Grenzgänger Jürg Halter und die beiden Künstlerinnen Ester Vonplon und Sara Masüger gehören zu den eigenständigsten Schweizer Kulturschaffenden ihrer Generation.

In der ersten gemeinsamen Ausstellung, „Niemand hier, der spricht“, die am 13. Februar 2020 im TRUDELHAUS eröffnet, schaffen die drei über drei Stockwerke hinweg einen gemeinsamen Raum, der vom Verschwinden und Erscheinen, von An- und Abwesenheit, von Sprache und Sprachlosigkeit erzählt.

Die Skulpturen von Sara Masüger, die zu Malerei gewordenen Fotografien von Ester Vonplon und die Gedichte, Sätze und Sprachbilder von Jürg Halter treten in ein transdisziplinäres Gespräch, das nicht zuletzt von der Auflösung festgeschriebener Identitäten kündigt.

Eines der Hauptmotive in Vonplons Arbeit ist die Natur und wie in Halters literarischem Schaffen spielt die Abwesenheit eine zentrale Rolle, bei Masüger steht der in Fragmenten zu begreifende Körper im Zentrum. In der Schnittmenge dieser drei Felder inszeniert sich die Ausstellung „Niemand hier, der spricht“. Wer ist dieser Niemand? Eine Illusion? Ein Ich im Selbstauf Lösungsgespräch? Fotografie, Text und Skulptur erzählen von einem zu bestimmenden Sehnsuchtsort, einem Ort zwischen Bild, Poesie und Objekt, der im Kopf des Betrachters entstehen soll.

Halter hatte als Schriftsteller und Spoken-Word-Artist Auftritte an renommierten Literaturfestivals in Europa, den U.S.A., Südamerika, Russland, Afrika und Japan. Zahlreiche, viel beachtete Buch- und Musikalbum-Veröffentlichungen, Arbeiten fürs Theater, die u. a. in Bern, Basel, Zürich und Berlin zu sehen waren. Zuletzt sorgte er mit seinem Roman „*Erwachen im 21. Jahrhundert*“ für Aufsehen, der von Jean Ziegler und Elke Heidenreich als grosses Kunstwerk gelobt wurde.

Masüger zeigt ihre Arbeiten in Gruppen und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Unter anderem im Kunstmuseum Chur, im FRAC Auvergne, Kunstmuseum St. Gallen,

Kunst im TRUDELHAUS

Nationalmuseum Stockholm. Sie erhielt Preise wie den Uriot Prize der Rijksakademie Amsterdam, Werkjahr des Kantons Zug, Cahier d'Artist und das Stipendium Villa Serpentara, der Akademie der Künste Berlin. Seit 2018 ist eine permanente Installation im Muzeum Susch (CH) zu sehen.

Vonplon hat sich in den letzten Jahren einen Namen mit Ausstellungen im In- und Ausland gemacht. Unter anderem waren ihre Werke im Bündner Kunstmuseum in Chur, Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, Kunsthaus Thun, FOAM Amsterdam, Dafan Art Museum Shenzhen, im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart, CentroCentro in Madrid, The Quad in Derby und v. a. zu sehen. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. u. a. 2017 mit dem Manor Kunstpreis, SAC Kunstpreis, Werk- und Förderbeiträge der Kantone Aargau und Graubünden.

Man darf also gespannt sein, was die drei Künstler in ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung unter dem Titel „Niemand hier, der spricht“ schaffen werden. (PR)

Vernissage	Donnerstag, 13. Februar 2020, 18.30 h
Einführung	Cornelia Ackermann und Jeannette Polin, Kuratorinnen
Performance	Jürg Halter

KünstlerInnen- selbstgespräch	Donnerstag, 27. Februar 2020, 19 h Jürg Halter, Sara Masüger, Ester Vonplon
--	--

Rundgang mit Apéro	Freitag, 27. März 2020, 18.30 h
-------------------------------	---------------------------------

Finissage	Samstag, 18. April 2020, 15 - 17 h
------------------	------------------------------------